

Stadt Erlangen

Einladung

Ortsbeirat Frauenaaurach

2. Sitzung • Mittwoch, 27.06.2018 • 19:00 Uhr •
Gemeindezentrum, Gaisbühlstraße 4

Öffentliche Tagesordnung - 19:00 Uhr

1. Wechsel im Ortsbeirat Frauenaaurach:
Neues Mitglied Herr Stefan Greim
2. Sachstand Neubebauung Erlanger / Herzogenaauracher Straße
"Frauenaaurach Höfe"
3. Parkplatzsituation am alten Bahnhof Sylvaniastraße
4. Veränderungen bei der Landkreis-Buslinie 201
5. Bericht der Verwaltung
6. Mitteilungen zur Kenntnis
7. Anfragen / Sonstiges
8. Wahl stellv. Ortsbeiratsvorsitz (nicht öffentlich)

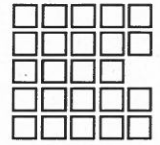
Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 21. Juni 2018

STADT ERLANGEN
gez. Stephan Bergler
Ortsbeiratsvorsitzender

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden



Stadt Erlangen

Ortsbeirat Frauenaurach

2. Sitzung • Mittwoch, 27. Juni 2018

Bericht der Verwaltung

Seite (n)

- Anlage zu TOP 1: Wechsel im Ortsbeirat Frauenaurach
- Anlage zu TOP 2: Sachstand Bauvorhaben „Frauenaurach Höfe“
- Anlage zu TOP 3: Parkplatzsituation am alten Bahnhof Sylvaniastraße
- Anlage zu TOP 4: Veränderungen bei der Landkreis-Buslinie 201
- Niederschrift 1. Sitzung OBR Frauenaurach 28. Februar 2018

3-4
5

6

7-18

19-22

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13-2/PS007, T. 2316

Verantwortliche/r:
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:
13-2/245/2018

Wechsel im Ortsbeirat Frauenaarach, Berufung von Herrn Stefan Greim

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	16.05.2018	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
SPD-Fraktion

I. Antrag

Frau Gabriele Dorn-Dohmstreich ist aus persönlichen Gründen (Wegzug aus Erlangen) auf eigenen Wunsch aus dem Ortsbeirat Frauenaarach ausgeschieden.

Die bestellten Ersatzmitglieder Herr Andreas Milbradt und Herr Manfred Dohmstreich stehen aus persönlichen Gründen nicht als Nachfolger im Ortsbeirat zur Verfügung.

Die SPD-Fraktion hat somit Herrn Stefan Greim, Elly Heuß-Straße 22, als neues Mitglied des Ortsbeirates Frauenaarach ab 01. Juni 2018 benannt. Herr Stefan Greim steht für das Amt des Ortsbeirates zur Verfügung und hat dies bereits schriftlich erklärt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Nachfolge für die ausscheidende Ortsbeirätin Gabriele Dorn-Dohmstreich im Ortsbeirat Frauenaarach.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Berufung von Herrn Stefan Greim in den Ortsbeirat Frauenaarach ab 01. Juni 2018.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Beschlussfassung gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung der Stadt Erlangen über Ortsbeiräte.

Nach Grundlage der letzten Kommunalwahl im Jahr 2014 steht dieser Sitz der SPD-Fraktion zu. Von diesem Vorschlagsrecht der Fraktion wurde Gebrauch gemacht.

Die ursprünglich beschlossenen Ersatzleute (vgl. StR-Beschluss vom 22. Mai 2014)

Herr Milbradt und Herr Dohmstreich stehen für das Amt des Ortsbeirates nicht zur Verfügung.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Stadtrat am 16.05.2018

Ergebnis/Beschluss:

Frau Gabriele Dorn-Dohmstreich ist aus persönlichen Gründen (Wegzug aus Erlangen) auf eigenen Wunsch aus dem Ortsbeirat Frauenaarach ausgeschieden.

Die bestellten Ersatzmitglieder Herr Andreas Milbradt und Herr Manfred Dohmstreich stehen aus persönlichen Gründen nicht als Nachfolger im Ortsbeirat zur Verfügung.

Die SPD-Fraktion hat somit Herrn Stefan Greim, Elly Heuß-Straße 22, als neues Mitglied des Ortsbeirates Frauenaarach ab 01. Juni 2018 benannt. Herr Stefan Greim steht für das Amt des Ortsbeirates zur Verfügung und hat dies bereits schriftlich erklärt.

mit 47 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Winkler
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

-5-

Behringer Stephan

Von: Kühleis Andreas
Gesendet: Freitag, 11. Mai 2018 12:48
An: Behringer Stephan
Cc: Mönius Britta
Betreff: Stellungnahme zu TOP 2 der 1. Sitzung des Ortsbeirats Frauenaurach 2018 - BV Herzogenauracher Straße 4 und 4a, Erlanger Straße 1a - 1d (1.BA)



Niederschrift_Or...

Sehr geehrter Herr Behringer,

vielen Dank für die übermittelte Niederschrift. Sie bitten um schriftliche Stellungnahme, soweit bauaufsichtliche Belange betroffen sind.

Der Bauantrag zu Bauabschnitt 1 liegt Amt 63 seit 24.04.2018 vollständig vor und ist in Bearbeitung. Das Bauvorhaben wird grundsätzlich als unter Auflagen genehmigungsfähig beurteilt. Für Bauabschnitt 2 liegt derzeit noch kein Bauantrag vor.

Zum befürchteten Parkdruck kann unsererseits nur bestätigt werden, dass die gemäß Stellplatzsatzung (StS) notwendige Stellplatzanzahl mit der vorliegenden Planung nachgewiesen werden kann. Für weitergehende Anforderungen besteht keine Rechtsgrundlage.

Zur im Protokoll enthaltenen Aussage bezüglich des zweiten Bauabschnitts „Auch hier ist die Genehmigung bereits in Aussicht gestellt worden.“, möchten wir gerne anmerken, dass unsererseits Genehmigungen ausschließlich per formellem Vorbescheid in Aussicht gestellt werden. Dies ist / war hier nicht der Fall.

Rückfragen beantworten wir Ihnen selbstverständlich gerne.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Kühleis

Stadt Erlangen
Bauaufsichtsamt
Sachgebiet Bauaufsicht (63-2)
Post: Stadt Erlangen, Bauaufsichtsamt, 91051 Erlangen
Büro: Zimmer 208, Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen
Tel.: 09131 - 86 1009
Fax: 09131 - 86 1011
E-Mail: andreas.kuehleis@stadt.erlangen.de
Web: www.erlangen.de/bauaufsichtsamt

-6-

Behringer Stephan

Von: Kallinikidis Cornelia
Gesendet: Freitag, 11. Mai 2018 09:12
An: Behringer Stephan
Cc: Janousek Milos
Betreff: Ortsbeiratssitzung Frauenaarach 28.02.2018

Hallo Stehphan,

wie soeben telefonisch besprochen, sende ich Dir Stellungnahmen der Abt. 614 zur Ortsbeiratssitzung Frauenaarach am 28.02.2018 mit der Bitte um Weiterleitung

zu TOP 4: Parkplatzsituation am ehemaligen Kraftwerk:

Der alte Bahnhof Sylvaniastraße wurde bereits durch Pfosten durch die Deutsche Bahn gesperrt. Das Problem dürfte behoben sein.

Für die Müllbeseitigung ist EB 77 (Hr. Langner, Frau Atzenbeck) zuständig.

Zu TOP 9: Anfrage 5:

Die Herzogenaaracher Straße ist sehr lang. Könnte uns bitte die genaue Örtlichkeit mitgeteilt werden?

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

I. A.

Cornelia Kallinikidis

Stadt Erlangen

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Abteilung Straßenverkehr, Baustellen

Nägelsbachstr. 26, 91052 Erlangen

5. OG, Zi. 507

AZ: VI/614/AC001

WEB: <http://www.erlangen.de>

Fon: +49 (0)9131 86-2084

Fax: +49 (0)9131 86-2937; 86-77 2084

Behringer Stephan

-7-

Von: Schmitt.Anja <Anja.Schmitt@ESTW.DE>
Gesendet: Montag, 28. Mai 2018 21:24
An: Behringer Stephan
Cc: Exner.Matthias; Wurzschnitt.Ralf
Betreff: Stellungnahme ESTW zu der Niederschrift der 1. Ortsbeiratssitzung
Frauenaaurach 2018
Anlagen: MzK 613_189_2018 Anpassungsbedarf der ESTW-Linien 281 und 283....pdf;
MzK 613_189_2018_Anlage_1
_Bushaltestellen_mit_Einzugsradien_in_Frauenaaurach_Nord.pdf; MzK 613_
189_2018_Anlage_2_Bushaltestellen_mit_Einzugsradien_Deuchsendorf.pdf;
MzK 613_189_2018_Anlage_3_Linienverlauf_der_Linie_20
_im_Bestand_und_Zielnetz.pdf

Sehr geehrter Herr Behringer,

anbei erhalten Sie unsere Stellungnahme zu der Niederschrift der 1. Ortsbeiratssitzung Frauenaaurach 2018 mit der Bitte um Weiterleitung an den Ortsbeirat.

TOP 6: Veränderungen bei der Landkreis-Buslinie 201

Die ESTW haben sich bereits intensiv mit den anstehenden Änderungen des regionalen Busverkehrs beschäftigt, die zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 umgesetzt werden. Neben Frauenaaurach sind noch weitere Erlanger Stadtteile negativ von Linienänderungen des Landkreises Erlangen-Höchststadt betroffen.

In der Sitzung des UVPA vom 15. Mai 2018 wurde bereits im Rahmen einer Mitteilung zur Kenntnis (MzK) über das geplante Konzept der ESTW zur Kompensierung der Landkreisänderungen durch die Linie 281 informiert. Die genannte MzK ist als Anlage beigefügt. Wir gehen davon aus, dass im nächsten UVPA am 19. Juni 2018 bzw. in der Stadtratssitzung am 28. Juni 2018 der Stadtratsantrag der Freien Wähler, Antragsnr. 074/2018, behandelt wird. Gerne nehmen die ESTW die Einladung des Ortsbeirats Frauenaaurach an und werden an der nächsten Sitzung teilnehmen, die am 27. Juni 2018 stattfindet. Bei dieser Sitzung können die ESTW detailliert über das weitere Vorgehen sowie über die derzeitige Problematik bei der Darstellung von Echtzeitdaten der Linie 281 auf den DFI-Anzeigen (Standorte Bahnhof und Arcaden) informieren.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße
Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH

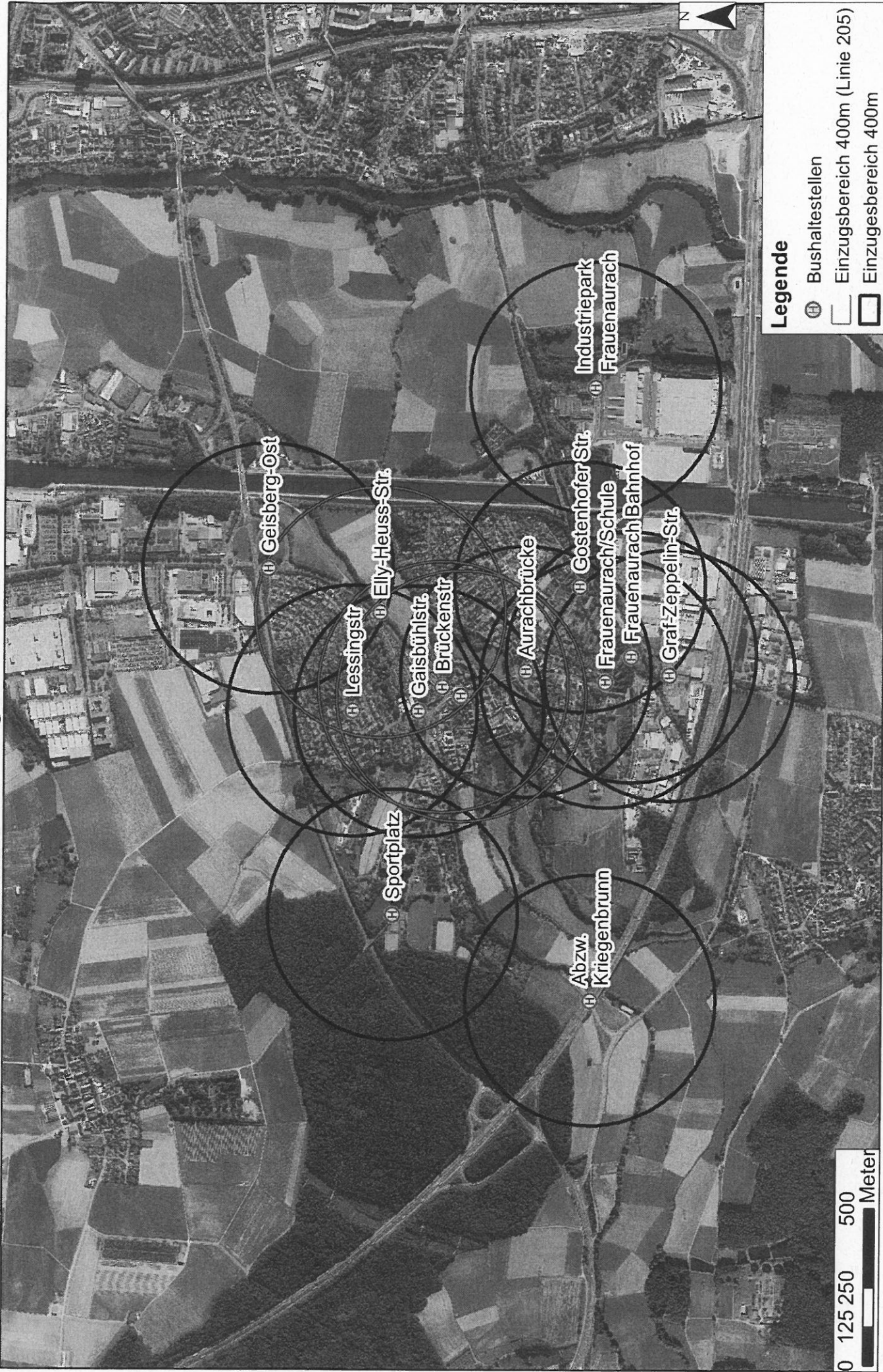
ppa. Anja Schmitt
Abteilungsleiterin Betrieb | Betriebsleiterin BOKraft

Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH
Äußere Brucker Straße 33
91052 Erlangen
Telefon: 09131 823-4258
Telefax: 09131 823-4595
<mailto:anja.schmitt@estw.de>
www.estw.de




Geschäftsführer
Matthias Exner
HR B 8583, Amtsgericht Fürth, 90762 Fürth
Erlanger Stadtwerke AG

Erlanger Stadtwerke AG
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Oberbuergermeister Dr. Florian Janik
Vorstand:
Wolfgang Geus (Vorsitzender),
Matthias Exner
HR B Nr. 539, Amtsgericht, 90762 Fuerth

Bushaltestellen mit Einzugsradien in Frauenaarach-Nord



Legende

-  Bushaltestellen
-  Einzugsbereich 400m (Linie 205)
-  Einzugsbereich 400m

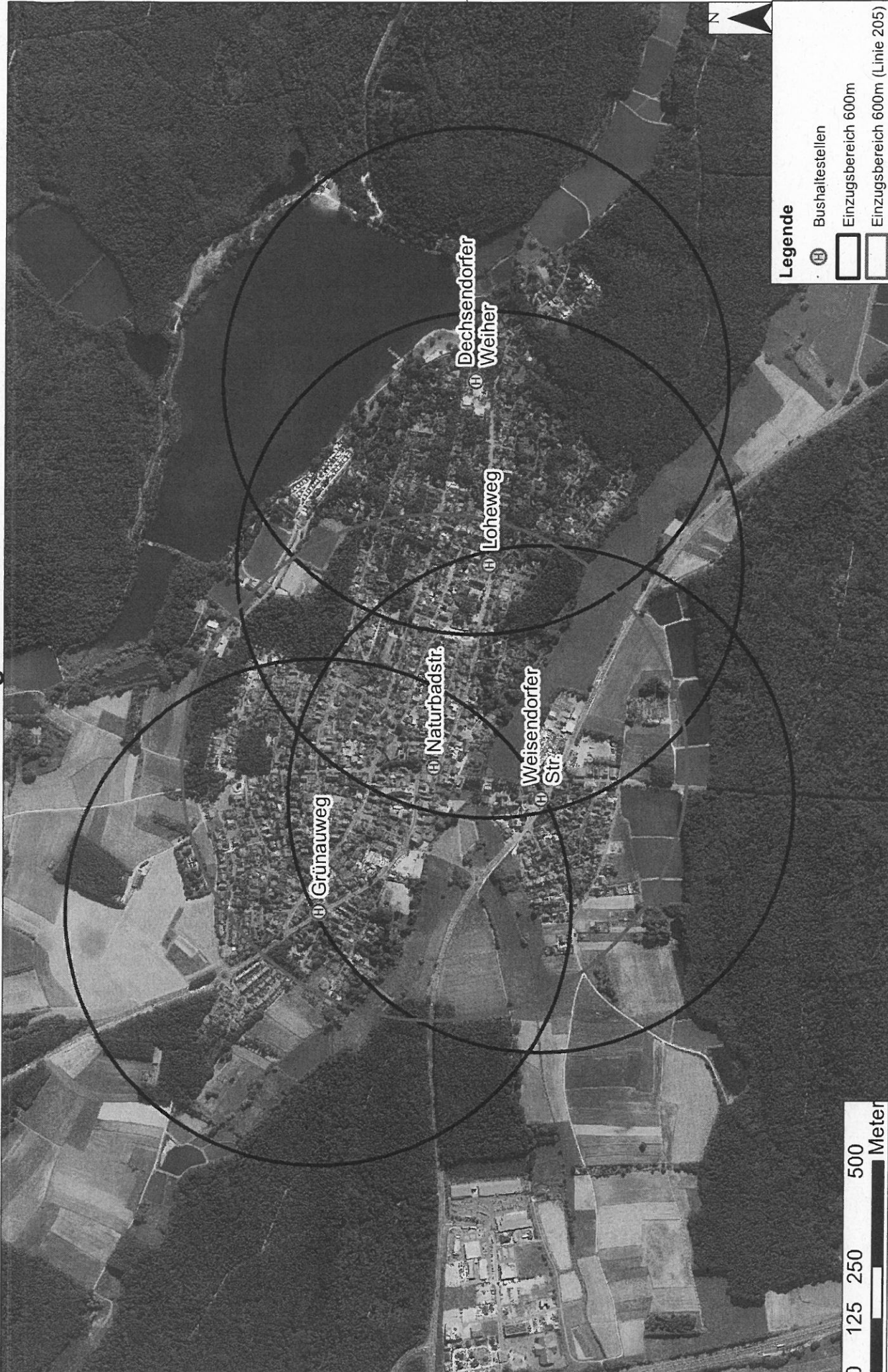


Stadt Föhrenmünster
 Amt für Stadtentwicklung und
 Stadtplanung
 Abteilung Verkehrsplanung

Hinweis: Die Einzugsradien der Haltestellen Brückenstr. und Wallenrodstr. wurden zusammengefasst.

Bushaltestellen mit Einzugsradien in Dechsendorf

-10-



Legende

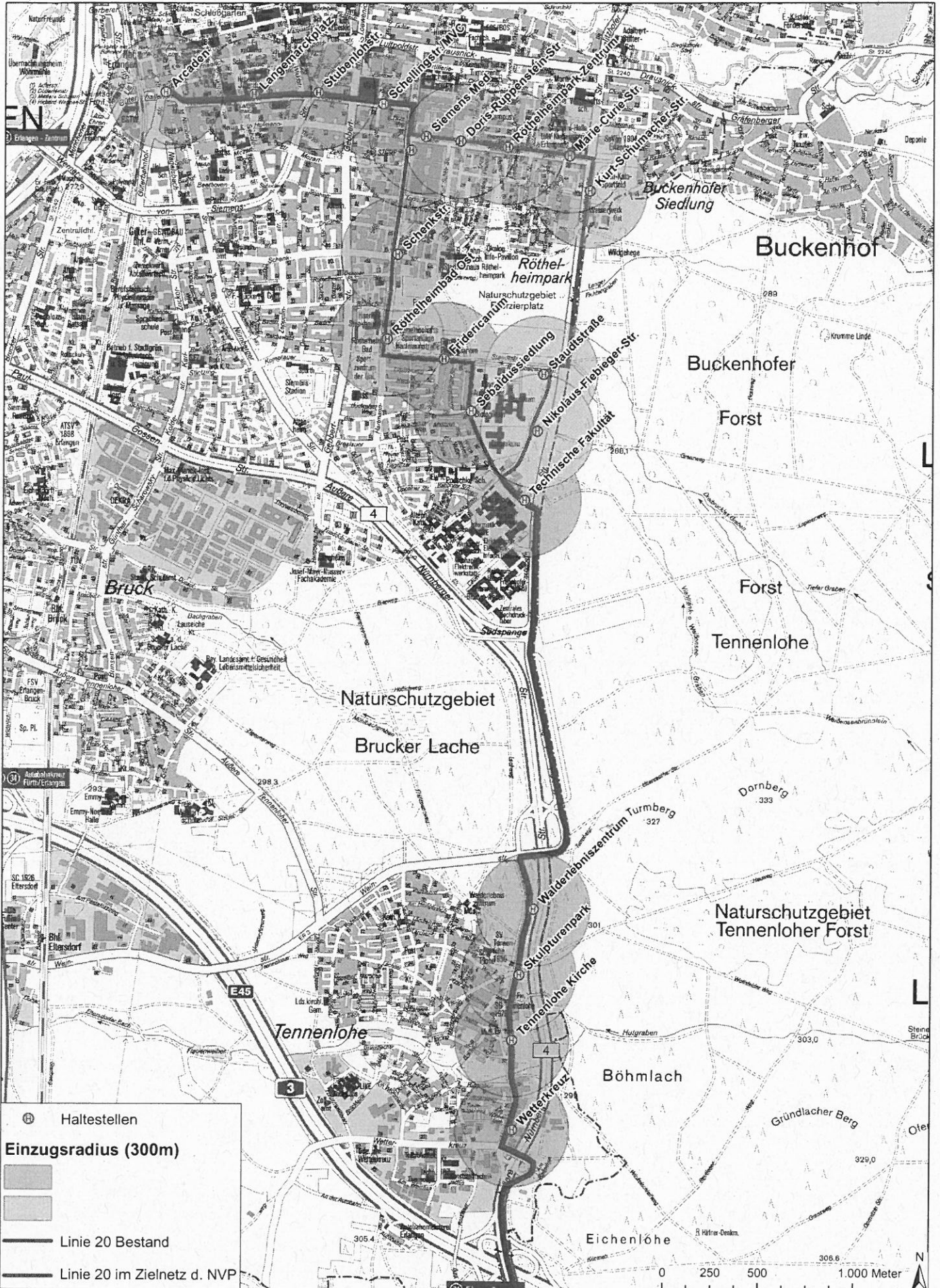
- Bushaltestellen
- Einzugsbereich 600m
- Einzugsbereich 600m (Linie 205)

Stadtplanung
Abteilung Verkehrsplanung

Stadt Erlangen

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung
Abteilung Verkehrsplanung

Linienverlauf der Linie 20 im Bestands- und Zielnetz



Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/189/2018

Anpassungsbedarf der ESTW-Linien 281 und 283 aufgrund von Linienänderungen des Landkreises ERH, geänderter Linienverlauf der VAG-Linie 20 gemäß Nahverkehrsplan sowie weitere geplante Infrastrukturmaßnahmen

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
-----------------------	---------------	------------	--------------------	-------------------

Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	15.05.2018	Ö	Kenntnisnahme	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	15.05.2018	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen ESTW

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Veränderungen im regionalen Busverkehr

In den vergangenen zwei Jahren wurden entsprechend der vom Landkreis ERH ausgeschriebenene Linienbündel Änderungen an den Regionalbuslinien 202, 203 und 205 vorgenommen, ab Dezember 2018 folgen unter anderem noch Änderungen bei der Regionalbuslinie 201. Hierdurch wird der Regionalbusverkehr zwar einerseits auf Teilabschnitten durch kürzere Linienwege beschleunigt, andererseits sind die Erlanger Stadtgebiete Dechsendorf und Frauenaarach teilweise nicht mehr ausreichend erschlossen. Um den im Nahverkehrsplan Erlangen 2016-2021 formulierten Qualitätsstandards zu genügen, müssen diese neu entstandenen Angebotsdefizite jetzt mit ESTW-Linien kostenintensiv kompensiert werden.

Darüber hinaus ist bereits bekannt, dass die Linien 252, 253 und 254 des Landkreises ERH sowie die Linien 208, 209 und 210 des Landkreises Forchheim ihre Takte voraussichtlich auch innerstädtisch zum Dezember 2018 deutlich erhöhen. Hierdurch werden sich die bereits jetzt bestehenden Leistungsfähigkeitsengpässe auf den innerstädtischen Straßen (z. B. Goethe-, Hauptstraße) sowie an mehreren Haltestellen im Stadtgebiet (z.B. Martin-Luther-Platz, Langemarckplatz) weiter verschärfen. Darüber hinaus entsteht den ESTW innerstädtisch auf den Hauptachsen durch die Verlagerung von Fahrgästen der ESTW auf Regionalbuslinien (sog. Kannibalisierungseffekte) ein wirtschaftlicher Nachteil, da die Fahrgastzahlen die Grundlage für die Einnahmenezuteilung des VGN bilden.

Außerdem müssen die ESTW aufgrund der verschlechterten Bedienung von Stadtteilen im Erlanger Westen teilweise ihren Takt erhöhen. Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 betrifft dies folgende Abschnitte der ESTW-Linien 281 und 283:

Anpassungsbedarf der ESTW-Linie 281

Ab Dezember 2018 entfällt bei der Regionalbuslinie 201 die Verbindung zwischen „Neuses - Abzw. Kriegenbrunn - Frauenaarach Brückenstraße“, d.h. die Buslinie verkehrt direkt über die St 2244 von Neuses zum Gewerbegebiet Frauenaarach. Somit wird zukünftig keine schnelle Verbindung mehr von Frauenaarach ins Erlanger Zentrum bzw. keine Verbindung von Frauenaarach nach Neuses angeboten. Anlage 1 zeigt die Haltestellen und Einzugsradien, die zukünftig von der Linie 201 in Frauenaarach nicht mehr bedient werden.

Derzeit besteht bei der ESTW-Linie 281 kein einheitlicher Takt (Hintergrund: Ergänzende Erschließung durch die Linie 201). Dieser soll ab Dezember 2018 von Montag bis Samstag auf einen 30-Min.-Takt, am Sonntag auf einen 60-Min.-Takt vereinheitlicht werden, da die Linie 201 den Bereich in Frauenaaurach nicht mehr erschließt. Bei den Schulfahrten soll es keine Veränderungen geben.

Durch diese Maßnahme soll ein attraktives sowie übersichtliches Angebot geschaffen werden, was seit längerem auch Wunsch der Bürgerinnen und Bürger ist. Mit der genannten Erschließung wird auch der Nahverkehrsplan der Stadt Erlangen 2016-2021 vollumfänglich erfüllt.

Würden die Fahrten der Linie 201 ab Dezember 2018 durch die ESTW im Rahmen eines Schnellbusses der Linie 281 kompensiert, entstünden hierfür erhebliche Mehrkosten. Die ESTW raten daher von der Einführung eines Schnellbusses der Linie 281 ab, da lt. Fahrgasterhebungen der aktuellen Fahrten der Linie 201 ein zu geringer Bedarf vorliegt und die reguläre Linie 281 Frauenaaurach ausreichend erschließt.

Anpassungsbedarf der ESTW-Linien 283

Bei der Linie 205 entfällt ab Dezember 2018 die Bedienung der Haltestelle Naturbadstraße in Dechsendorf. Bis April 2017 wurde die Naturbadstraße und teilweise sogar noch die Haltestellen Loheweg und Dechsendorfer Weiher durch die Linie 202 erschlossen.

In der Vergangenheit bestanden für die Erschließung der genannten Streckenabschnitte Verträge zwischen dem durch den Landkreis beauftragten Regionalbusunternehmer und den ESTW. Somit konnte ein optimales Angebot für Fahrgäste geschaffen und die geschilderte Problematik weitestgehend vermieden werden. Leider wurden diese zusätzlichen Vertragslösungen mit den Regionalbusunternehmen vom Landkreis ERH zum Fahrplanwechsel 2018 nicht weiter zugelassen, um Zeitverluste von Regionalbuslinien durch die Teilerschließung von Dechsendorf zu vermeiden. Die ESTW sind aufgrund dieser Vorgaben daher gezwungen, ihr Angebot in Dechsendorf zu erhöhen bzw. anzupassen.

Die Haltestelle Naturbadstraße wird noch bis Dezember 2018 ergänzend zu der ESTW Linie 283 mit der Linie 205 durch den Landkreis ERH erschlossen. Zwar besteht bei der Linie 283 derzeit kein einheitlicher Takt (Hintergrund: Ergänzende Erschließung der Linie 205, früher Linie 202), durch die Kombination der Erschließung aus Regionalbuslinien 205 und ESTW-Linie 283 liegt die aktuelle Bedienhäufigkeit der Haltestelle Naturbadstraße aber sogar weit über den Vorgaben des Nahverkehrsplans der Stadt Erlangen.

Mit dem o. g. Entfall der Bedienung der Haltestelle Naturbadstraße durch die Linie 205 ab Dezember 2018 würde sich die Anbindung von Dechsendorf verschlechtern (s. Anlage 2). Zwar könnte die Haltestelle Weisendorfer Straße als alternative Haltestelle für die Naturbadstraße genutzt werden, zwei Haltestellen von Dechsendorf wären von dort aber nicht mehr entsprechend der im Nahverkehrsplan geforderten Bedienungsstands erschlossen.

Diese Änderung nehmen die ESTW zum Anlass, den Takt der Linie 283 anzupassen, da die zwei Haltestellen Loheweg und Dechsendorfer Weiher von der Entfernung her nicht in den Erschließungsbereich der Haltestelle Weisendorfer Straße fallen. Bei den Schulfahrten soll es keine Veränderungen geben. Der Takt der Linie 283 soll von Montag bis Freitag auf einen 60-Min.-Takt und am Samstag auf einen 120-Min.-Takt angepasst werden. Für die Abendstunden sowie Sonntag ist der Einsatz von Linienbedarfstaxen für den Streckenabschnitt innerhalb Dechsendorfs geplant (betrifft die Haltestellen Loheweg und Dechsendorfer Weiher).

Für dieses Konzept besteht aber folgende Problematik:

Die ESTW Linie 283 bedient den Streckenabschnitt vom Hugenottenplatz Erlangen, Altstadtmarkt, Martin-Luther-Platz, Schlachthof, St. Johann, Heiligenlohstr., Heusteg, Weisendorfer Straße, Naturbadstraße, Loheweg bis zum Dechsendorfer Weiher. Jedoch ist bereits jetzt insbesondere der innerstädtische Streckenabschnitt Goethe-, Hauptstraße des Streckenbereichs Hugenottenplatz

bis Weisendorfer Straße durch Regionalbuslinien stark belastet (202, 203, 205). Somit übernimmt die Linie 283 eigentlich nur die reine Erschließungsfunktion für die zwei Haltestellen Loheweg und Dechsendorfer Weiher. Würden die zwei Haltestellen Loheweg und Dechsendorfer Weiher lt. Nahverkehrsplan im Rahmen einer Verdichtung der ESTW Linie 283 angebunden werden, entstünden hierfür erhebliche Mehrkosten.

In diesem Zusammenhang wird daher derzeit auch erwogen, den Bereich zwischen Dechsendorfer Weiher und Loheweg zur Weisendorfer Straße komplett mit dem Einsatz von Linienbedarfstaxen zu erschließen. Somit könnte auf den Bedarf im Randgebiet von Dechsendorf flexibel reagiert und Doppelbedienungen auf dem überwiegenden Teil des Streckenabschnitts der Linie 283 vermieden werden. Darüber hinaus soll die im Nahverkehrsplan vorgeschlagene Verlängerung der Buslinien 280 von Büchenbach über Kosbach nach Dechsendorf weiter untersucht werden.

Änderung Linienverlauf der VAG-Linie 20 gemäß Nahverkehrsplan Erlangen 2016-2021

Seit 2015 verkehrt die neu eingerichtete Buslinie 20 zwischen Nürnberg Am Wegfeld, Tennenlohe, Technische Fakultät und Arcaden durch die Sebaldussiedlung und Hartmannstraße. Diese Linienführung wurde als Provisorium eingerichtet, da die im Nahverkehrsplan Erlangen 2016 – 2021 vorgesehene Führung über die Kurt-Schumacher-Straße und Allee-am-Röthelheimpark mangels Fertigstellung der Nikolaus-Fiebiger-Straße noch nicht möglich war. Diese Straße wurde 2017 fertiggestellt und wird bereits von der Linien 280 in Richtung Spardorf bedient.

Im Jahr 2017 bestanden aber noch Unsicherheiten bzgl. Fertigstellung dieser Straße, vor allem aber lagen noch keine Erfahrungen über die Auswirkungen der Stausituation im Bereich Markuskirche auf den Linienbetrieb in der Kurt-Schumacher-Straße vor. Daher wurde die provisorische Führung der Linie 20 über die Sebaldussiedlung zunächst beibehalten (s. UVPA-Beschluss 613/133/2017 vom 27.06.2017).

Zwischenzeitlich sind die Nikolaus-Fiebiger-Straße sowie die Haltestelle Kurt-Schumacher-Str. in Betrieb, aufgrund der veränderten Verkehrsführung an der Kreuzung Markuskirche (s. UVPA-Beschluss 613/104/2016 vom 18.10.16) läuft der Linienbetrieb in der Kurt-Schumacher-Str. stabil.

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 soll daher auch die Buslinie 20 über die Nikolaus-Fiebiger-Straße und Allee-am-Röthelheimpark geführt werden. Hierdurch besteht erstmalig eine direkte Busverbindung von Nürnberg und den Arcaden in den Röthelheimpark mit seinen zahlreichen Arbeitsplätzen und seiner verdichteten Wohnbebauung (s. Anlage 3). Die Buslinien 293 erschließt weiterhin die Sebaldussiedlung richtlinienkonform, ggf. zukünftig auch mit Gelenkbussen. Das Fridericianum ist außerdem durch die Bushaltestelle Staudtstraße richtlinienkonform erschlossen.

Es wird derzeit davon ausgegangen, dass die Betriebskosten weitgehend unverändert bleiben. Die Entwicklung der Fahrgastzahlen kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

Infrastrukturelle Verbesserungsmaßnahmen

Im Rahmen des Neuaufbaus eines eigenständigen Stadtverkehrs der ESTW aufgrund der Direktvergabe im Jahr 2019 wurden gemeinsam mit einem Beratungsbüro die Anforderungen an ein zukünftiges Betriebsleitsystem erstellt. Diese Anforderungen entsprechen den neuesten Standards und bieten im Vergleich zum heutigen System weitreichende Verbesserungen für Fahrgäste. Das gesamte Betriebsleitsystem der ESTW umfasst ein neues Fahr- und Dienstplansystem, ein Dispositionssystem sowie ein ITCS (Leistellensystem) mit dazugehörigen DFI-Anzeigen (Fahrgastinformationssystem). Dieses System wird zukünftig unter anderem Anschlusssicherungen generieren können sowie umfangreichere, verbesserte Informationen an Fahrgäste liefern, auch unternehmensübergreifend (Darstellung von Regionalbussen). Es ist geplant, an den wichtigen Haltestellen im Stadtgebiet von Erlangen neue DFI-Anzeigen anzubringen.

Das Konzept zum Aus- und Umbau der DFI-Anzeigen wird zu gegebener Zeit dem UVPA vorgelegt. Nach heutiger Planung wird davon ausgegangen, dass dieses System ab dem Jahr 2020 in

Betrieb geht.

ESTW und Stadtverwaltung werden dabei gemeinsam versuchen, für diese Maßnahmen auch Zuschüsse aus dem Bundesförderprogramm Saubere Luft zu erhalten.

Fazit:

Die o.g. Maßnahmen verbessern das vorhandene ÖPNV-Angebot bzw. kompensieren Verschlechterungen auf Erlanger Stadtgebiet durch Linienveränderungen des Landkreises.

Die vorliegenden Abhängigkeiten zwischen den Regionalbuslinien und den ESTW-Linien bestätigen aber auch das im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes entwickelte ÖPNV-Konzept 2030, dass das ÖPNV-Angebot in Erlangen ganzheitlich betrachtet werden muss.

Im Koordinationsgespräch Stadt Erlangen / Landkreise am 25.04.2018 wurde bereits vereinbart, durch regelmäßige Abstimmungsgespräche Verkehrskonzepte zukünftig besser aufeinander abzustimmen. Möglicherweise können dann auch noch zeitnah Verbesserungen für die Situation in Dechsendorf gewonnen werden.

Anlagen:

- Anlage 1: Bushaltestellen mit Einzugsradien in Frauenaarach-Nord
- Anlage 2: Bushaltestellen mit Einzugsradien in Dechsendorf
- Anlage 3: Linienvorlauf der Linie 20 im Bestand- und Zielnetz

- III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- IV. Zum Vorgang

Erlangen, den 25.02.2018

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz

91052 Erlangen

Stadtratsantrag

Ersatz der bisher von der Linie 201 gefahrenen Fahrten durch Busse der ESTW

die Regionalbuslinie 201 gehört zum Zuständigkeitsbereich des Landkreises Erlangen-Höchststadt. Dieser hat zum Fahrplanwechsel im Dezember 2018 die Leistung mittels eigenwirtschaftlichem Antrag neu vergeben. Im Rahmen dieser Vergabe wurde auch der neue Fahrplan festgelegt, welcher von der Regierung Mittelfranken genehmigt wurde.

Nach Auskunft der ESTW/Stadtverkehr wird dadurch die Anbindung von Frauenaarach mit der Linie 201 wegfallen. Das stellt, angesichts der stellenweise schon jetzt unzureichenden Nahverkehrsversorgung in den Ortsteilen Frauenaarach, Kriegenbrunn und Neuses, eine weitere Verschlechterung dar.

Außerhalb der Berufszeiten fährt die Stadtbuslinie 281 wochentags nur ca. alle 40 Minuten, am Wochenende fährt nur stündlich ein Bus. Besonders die Fahrten in den frühen Morgenstunden und nachts werden von der Linie 281 nicht bedient.

Diese Fahrten sind aber gerade für z.B. Bedienstete der Kliniken und vieler anderer Berufsbereiche essentiell. Auch die Fahrten nach Herzogenaarach z.B. zur Fachklinik werden gut genutzt.

Bislang stellten die Fahrten der Linie 201 wenigstens für den Stadtteil Frauenaarach und Kriegenbrunn (Haltestelle Abzweigung Kriegenbrunn) eine Taktverbesserung dar. Im Tagesverkehr und an den Wochenenden entstehen durch den Wegfall der Linie 201 im Takt große Lücken.

Die Linie 201 ist ausserdem die einzige Busverbindung in den Ortsteil Neuses. Der Ortsteil Neuses ist durch den Wegfall der Linie 201 von Frauenaarach abgeschnitten. Schüler und Schülerinnen der Grundschule sowie Hortkinder aus Neuses kommen nicht mehr mit dem ÖPNV nach Hause. Einkäufe oder Arztbesuche in Frauenaarach sind nur noch mit dem PKW möglich.

Daher stellen wir den Antrag, dass ein Ersatz der bisher von der Linie 201 gefahrenen Fahrten in gleichem Umfang durch Busse der ESTW erfolgen soll.

Mit freundlichen Grüßen

Anette Wirth-Hücking
Stadträtin

gez. Prof. Dr. Gunther Moll
Stadtrat



Bus
201

DB
Frankenbus
Omnibusverkehr Franken GmbH
NL Mittelfranken; Verkaufsbüro Erlangen
Bahnhofplatz 1; 91054 Erlangen
Tel. 09131 81046-6
www.ovf.de/frankenbus
info.erlangen@ovf.de



Abfahrten auf Ihr Handy:
QR-Code abfotografieren



<http://m.vgn.de/ezm/ovf/de:09562:3661>

Abfahrtszeiten ab

Frauenaurach Brückenstr.

Richtung

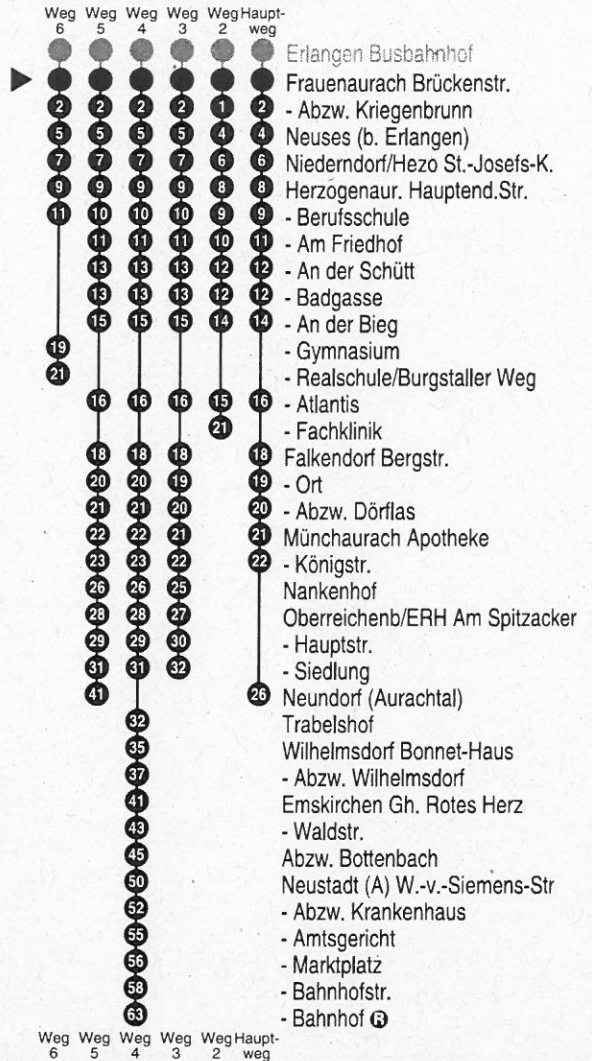
Herzogenaurach

Oberreichenbach (Lkr. Erlangen-Höchstadt)

Neundorf (Aurachtal)

(Neustadt (A) Bahnhof ☺)

Durchschnittliche Fahrzeiten in Minuten



Gültig ab 10.12.2017

Uhr	Montag - Freitag	Samstag	Sonn- / Feiertag	Uhr
5	20 ^m			5
6	10 ^m			6
7	22 ⁶ _{V01} 45 ²			7
8				8
9	36		34	9
10		35 ²		10
11	36 ²			11
12		35 ²		12
13	26 ² 46 ⁵		35 ²	13
14		35 ²		14
15				15
16	08 ⁴	35		16
17	39		35	17
18	09 ³			18
19				19
20		35 ²	36 ²	20
21				21
22	34			22
23		34 ³	34 ^m	23
0	54 ^m _{Y05} 54 ^{T05}	54	54 ^m	0

Fahrten ohne Fahrwegangabe nehmen den Hauptweg 2...6 = fährt Weg 2 bis 6 ■ = verkehrt bis Herzogenaurach Atlantis V01 = nur an Schultagen T05 = nur freitags Y05 = nur montags bis donnerstags
Alle Angaben ohne Gewähr

-18-
2

Bus
201

DB
Frankenbus
Omnibusverkehr Franken GmbH
NL Mittelfranken; Verkaufsbüro Erlangen
Bahnhofplatz 1; 91054 Erlangen
Tel. 09131 81046-6
www.ovf.de/frankenbus
info.erlangen@ovf.de



Abfahrten auf Ihr Handy:
QR-Code abfotografieren



<http://m.vgn.de/ezm/ovf/de:09562:3661>

Abfahrtszeiten ab
Frauenaurach Brückenstr.

Richtung
Erlangen Busbahnhof

Durchschnittliche Fahrzeiten in Minuten

- Oberreichenbach/ERH Siedlung
- ▶ ● Frauenaurach Brückenstr.
- 0 - Elly-Heuss-Str.
- 1 Erlangen Am Herzogenau.Damm
- 2 - Zum Hutacker
- 3 - Gerätewerk
- 4 - Am Hafen
- 6 - Bayernstr.
- 10 - Neuer Markt
- 12 - Arcaden
- 18 - Busbahnhof

Gültig ab 10.12.2017

Uhr	Montag - Freitag	Samstag	Sonn- / Feiertag	Uhr
4				4
5	19	30		5
6				6
7	13 52	19		7
8			17	8
9	22	27		9
10				10
11	22	16		11
12	52		17	12
13	22 50			13
14		27		14
15				15
16	32			16
17	32			17
18		14		18
19	33		15	19
20		15		20
21	29		15	21
22				22
23				23
0		33	09	0

Ergebnis:

Herr Bergler eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirats Frauenaaurach im Jahr 2018. Herr Ortsbeirat Schieder ist entschuldigt. Als Stadträte werden Herr Dr. Dees, Herr Pierer von Esch, Herr Volleth und Frau Wirth-Hücking begrüßt.

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Ergänzungen oder Änderungen sind nicht gewünscht. Darüber hinaus werden die anwesenden Bürger und Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten begrüßt.

Zu TOP 2 Frauenaauracher Höfe sind die Herrn Sickenberg (Schultheiß Wohnbau AG) und Fritsch (beauftragter Architekt) anwesend, um die Planungen vorzustellen.

TOP 1: Wechsel im Ortsbeirat

Im Ortsbeirat Frauenaaurach steht ein Wechsel an. Das langjährige Mitglied im Ortsbeirat Frau Dorn-Dohmstreich ist Ende des Jahres 2017 verzogen. Die SPD-Fraktion wird ein neues Mitglied benennen. Dies wird Herr Stefan Greim sein. Herr Greim muss zunächst im Erlanger Stadtrat benannt werden. Dies geschieht in einer der nächsten Sitzungen des Erlanger Stadtrates. Zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates wird Herr Greim dem Ortsbeirat Frauenaaurach angehören. Herr Greim stellt sich kurz dem Ortsbeirat und den anwesenden Bürgern vor.

Der Ortsbeirat und der Vorsitzende bedanken sich bei Frau Dorn-Dohmstreich für die langjährige, ehrenamtliche Arbeit. Durch das Ausscheiden ist auch eine Wahl der stellv. Vorsitzenden in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates notwendig.

TOP 2: Neubebauung Erlanger / Herzogenaauracher Straße „Frauenaaurach Höfe“

Herr Sickenberg (Schultheiß Wohnbau AG) und Herr Fritsch (beauftragter Architekt) sind anwesend um das Projekt und die Planungen vorzustellen.

Das Büro Fritsch ging als Sieger des durchgeführten Wettbewerbs aus dem Jahr 2017 hervor und wurde von der Schultheiß Wohnbau AG mit den Planungen beauftragt.

Herr Fritsch erläutert die ausgelegten Pläne. Das betreffende Gelände ist sehr markant im Ort gelegen und sehr ortsbildprägend. Daher hat man sich für einen Wettbewerb entschieden und nicht für eine Standardbebauung. Es wurde eine daher eine ortsbildtypische Bebauung gewählt. Die Giebel sind mittig der Straße zugewandt. Es gibt eine Abfolge von Giebeln und Licht(-höfen) mit Flachbauten. Es werden keine Stellplätze im Außenbereich geschaffen. Alle Parkplätze werden komplett in der Tiefgarage vorhanden sein. Im Umfeld der Wohnanlage gibt es keine zusätzlichen Gebäude oder Bauten für Müll oder Fahrradstellplätze. Dies wird alles in den Gebäuden selbst abgewickelt. Der Außenbereich wird damit sehr aufgeräumt und strukturiert sein.

Die anwesenden Bürger und Ortsbeiräte fragen direkt nach Parkmöglichkeiten für Besucher und weisen darauf hin, dass an dieser Stelle bereits jetzt zu wenig Parkflächen zur Verfügung stehen. Dies wird sich damit zusätzlich verschlimmern. Auch der Lieferverkehr der Fa. Brackhoff und der Busverkehr sind unmittelbar an dieser Stelle verortet.

Herr Fritsch führt aus, dass in der Erlanger Straße 22 Wohneinheiten, in der Frauenaauracher Straße 12 Wohneinheiten und 10 Eigenheime entstehen werden. Also insgesamt 44 Wohneinheiten. Die Tiefgarage wird mit 46 Stellplätzen geschaffen. Ungefähr die Hälfte der Grundfläche ist unterkellert und beinhaltet die Tiefgarage. Es ist ebenfalls ein Spielplatz auf dem Grundstück vorgesehen.

Es wird nach der künftigen Führung des bestehenden Radweges an der Erlanger Straße gefragt. Hier ist die Gehwegsituation zu klären. Bislang wird ein Teil des (privaten) Gehweges öffentlich genutzt. Der bestehende Baum an der Ecke bleibt erhalten.

Die Wohnanlage ist über offene Wege zu erreichen. Diese Wege können auch öffentlich genutzt und begangen werden. Es ist auch möglich durch die Anlage zu laufen.

Im 1. Bauabschnitt sind 12 Wohneinheiten und 4 Eigenheime vorgesehen. Die Erlanger Straße wird erst im 2. Bauabschnitt bebaut. Hier ist derzeit ein Mietvertrag mit einer Arztpraxis bis September 2019 zu beachten. Nach diesem Zeitpunkt ist keine Arztpraxis mehr vorgesehen, aber grundsätzlich vorstellbar.

Aufgrund des Schulweges und der Bushaltestelle in der Herzogenauracher Straße ist hier keine Zufahrt oder Querung möglich. Der Ortsbeirat fragt nach den Möglichkeiten zur Vergrößerung der Tiefgarage, da die 46 Stellplätze für 44 Wohneinheiten sehr wenig erscheinen. Dies wird von Herrn Fritsch klar verneint. Eine Vergrößerung der Tiefgarage ist nicht möglich. Aus bautechnischen Gründen und aus Kostengründen. Aus Sicht des Bauunternehmers ist dies auch nicht notwendig, da die Stellplatzsatzung nur einen Parkplatz pro Wohneinheit vorsieht. Dies ist erfüllt.

Die Wohnungen sind barrierefrei. Der Bauantrag für den 1. Bauabschnitt ist gestellt und wird in den nächsten Tagen genehmigt. Hier ist eine enge Abstimmung mit der Stadt Erlangen bereits erfolgt. Der Bauantrag für den 2. Bauabschnitt wird in den nächsten 14 Tagen gestellt. Auch hier ist die Genehmigung bereits in Aussicht gestellt worden.

Die Fassaden werden überwiegend in hellen Farbtönen gestaltet und mit traditioneller Putztechnik erstellt. Die Giebel werden glatt verputzt. Die restlichen Flächen im sog. Besenstrich um Akzente zu setzen. Die Gestaltung wird in Erd- und Sandtönen erfolgen. Das Farbkonzept wird sich in die bestehende Bebauung einfügen und kein Fremdkörper werden. Der Baubeginn für den ersten Bauabschnitt soll im Mai / Juni 2018 erfolgen. Insgesamt soll die Wohnanlage im Herbst 2020 mit beiden Abschnitten fertiggestellt sein.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Vorstellung und hofft auf eine gute Integration der Wohnanlage. Die Fa. Schultheiß sagt weitere Informationen und Vorstellungen zu, wenn es gewünscht und erforderlich ist.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung die offenen Fragen (u.a. Parkdruck, Geh- und Radweg Erlanger Straße) zu klären und den Ortsbeirat zu informieren.

TOP 3: Verbesserung der Situation für Fußgänger entlang der Pappenheimer Straße

Zwischen den beiden Fuß-/Radwegen, die beide auf die Pappenheimer Straße führen, gibt es keine Verbindung. Fußgänger müssen auf der Pappenheimer Straße laufen, um nach Frauenaarach zurück zu kommen. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen dies für einen Spaziergang und laufen daher einen Ringschluss. Dieser Zustand ist schon länger bekannt und wurde auch durch den Umbau der Pappenheimer Straße nicht verändert oder verbessert. Das Laufen auf der Pappenheimer Straße als Fußgänger ist sehr gefährlich. Der Schwerlastverkehr wird in den nächsten Jahren erheblich zunehmen (Schleusenneubau, Ausbau BAB A3).

Es stellt sich die Frage, ob hier mit einfachen Mitteln ein Fußweg / Trampelpfad parallel zur Pappenheimer Straße möglich ist, um das Laufen auf der Fahrbahn zu vermeiden. Dies könnte auch eine Art Provisorium sein. Die Verwaltung wird gebeten dies im Sinne der Verkehrssicherheit für die Bürger wohlwollend zu überprüfen. Herr Ortsbeirat Joerchel steht gern für Rückfragen zur Verfügung, wenn Unklarheiten über den genauen Verlauf bestehen.

TOP 4: Parkplatzsituation am ehemaligen Kraftwerk

Durch das Beheben des LKW-Problems an der Kraftwerkstraße hat sich die Problematik an den alten Bahnhof Sylvaniastraße verlagert. Das Problem ist mittlerweile bis zur Willi-Grasser-Straße vorhanden. Neben den stehenden Lastwagen sammeln sich dort Müll und andere Hinterlassenschaften an. Dieser Zustand wurde von anwesenden Bürgerinnen und Bürgern mit Fotos dokumentiert und zeigt, dass sich dringend etwas ändern muss und dieser Zustand so nicht hinnehmbar ist.

Es soll daher geprüft werden, ob hier eine ähnliche Lösung wie in der Kraftwerkstraße möglich ist. Es wird auch vorgeschlagen sich direkt an die Verursacher (Logistik-Unternehmer) zu wenden. Hier sind die Stadt Erlangen und die Politik gefordert. Es muss hier Kontakt aufgenommen werden. Das Problem der Anwohner muss ernst genommen werden. Auch eine Kontaktaufnahme mit der Deutschen Bahn sollte durch die Stadt Erlangen erfolgen.

Es sollte auch überprüft werden, ob das Übernachten in Lastwagen an der Straße verboten werden kann oder sogar verboten ist. Der Ortsbeirat stellt einstimmig den Antrag hier geeignete Maß-

nahmen zu ergreifen. Dies können Höhenbeschränkungen oder Einfahrtsverbote für Lastwagen am Bahnhof / Willi-Grasser-Straße sein. Die Verwaltung wird beauftragt tätig zu werden und den Ortsbeirat zeitnah zu informieren, welche Maßnahmen ergriffen werden können.

TOP 5: Südumgehung Herzogenaurach

Der Stadtrat Herzogenaurach hat beschlossen das Planfeststellungsverfahren durchzuführen. Die Unterlagen sollen bis Ende März 2018 komplett bei der Regierung von Mittelfranken vorliegen. Danach beginnt das Prüf- und Genehmigungsverfahren. Bis Ende Juli 2018 wird es eine Grundsatzentscheidung geben. Anschließend werden die üblichen Beteiligungen und Einwendungen abgearbeitet. Bis zum Abschluss des Verfahrens sind ca. 1,5 Jahre eingeplant.

Der Ortsbeirat Frauenaurach hat in den vergangenen Jahren sehr ausführlich über die Südumgehung Herzogenaurach berichtet und sich an vielen Veranstaltungen beteiligt. Einwendungen muss jedoch jeder betroffene Bürger selbst erheben und vorbringen. Dies kann nicht der Ortsbeirat für die einzelnen Bürger übernehmen.

Der Ortsbeirat wird die weitere Entwicklung und Fertigstellung begleiten und weiterhin informieren.

TOP 6: Veränderungen bei der Landkreis-Buslinie 201

Der Landkreis hat die Buslinie 201 „neu“ ausgeschrieben. In diesem Zusammenhang wurde die Linienführung verändert. Der neue Fahrplan gilt ab 08.12.2018. Es fallen damit Fahrten weg und Frauenaurach fällt als Haltestelle für diese Buslinie weg. Dies verschlechtert die Anbindung für Frauenaurach (Neuses) und für die Schulkinder, die auf diesen Bus angewiesen sind.

Frau StR Wirth-Hücking weist auf ihren gestellten Stadtratsantrag hin. Der Ortsbeirat unterstützt die Forderungen von StR Wirth-Hücking ausdrücklich. Es sollen Gespräche mit den Erlanger Stadtwerken zur Ausweitung der Stadtlinie 281 aufgenommen werden. Es wäre wünschenswert, wenn ein Vertreter der Erlanger Stadtwerke in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates teilnehmen könnte, um die Situation aufzuarbeiten.

TOP 7: Bericht der Verwaltung

- Der Bebauungsplan F 465 wird kurz diskutiert.

TOP 8: Mitteilungen zur Kenntnis

- Ohne Wortmeldung

TOP 9: Anfragen/Sonstiges

- Frau StR Wirth-Hücking weist auf die Ablehnung des FWG-Antrages zur Herausnahme des Gewerbegebietes Geisberg hin.
- Die Sitzbank an der Sparkasse Frauenaurach ist vermüllt. Hier soll ein Mülleimer (wieder) aufgestellt werden. Frau Ortsbeirätin Kunz möchte informiert werden, ob und wann wieder ein Mülleimer angebracht werden kann.
- Am Erlanger Bahnhof werden die Ankunftszeiten der Linie 281 nicht im „Echtzeit-Betrieb“ angezeigt. Wieso ist dies der Fall? Es handelt sich doch um eine Erlanger Stadtlinie. Der Ortsbeirat bittet um Überprüfung und Anzeige der Ankunftszeiten.
- Im Graben an der Willi-Grasser-Straße liegt ein sog. Andreas-Kreuz. Die Stadt Erlangen wird gebeten dies zuständigkeitshalber zu entfernen.
- Die Herzogenauracher Straße ist schlecht einsehbar. Dies gefährdet die Verkehrssicherheit erheblich. Hier wird die Sicht durch parkende PKWs stark eingeschränkt. Der Ortsbeirat regt eine Begehung mit dem Straßenverkehrsamt an, um die Situation zu entschärfen.

gez.
Stephan Bergler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer